

Informationsblatt



Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.

26. März 2017

3/2017

Ein ganz besonderes Jubiläum

Durch die Feuerwehr Großschönau werden kameradschaftliche Beziehungen auch in das tschechische Nachbarland, mit der Feuerwehr Varnsdorf, gepflegt. Begonnen haben diese, als 1967 in Großschönau der Dachstuhl des alten Zollhauses brannte und der Brand zuerst von der tschechischen Seite bemerkt wurde. Die alarmierte Varnsdorfer Feuerwehr ließ sich bei der Anfahrt auch nicht von der damals geschlossenen Grenzschranke aufhalten. Seit dieser Zeit werden enge Kontakte zwischen den Wehren gepflegt. Zunächst verhinderten unter anderen gesetzliche Hindernisse viele Jahre den Abschluss einer Vereinbarung, bis 1997 endlich ein Löschhilfevertrag unterzeichnet werden konnte. Anlässlich der fünfzigjährigen, freundschaftlichen Zusammenarbeit der Feuerwehren von Varnsdorf und Großschönau und der zwanzigsten Wiederkehr der Unterzeichnung des Löschhilfevertrags zwischen den beiden Kommunen wurde am 25. März ein Doppeljubiläum gefeiert.

Der bestehende Löschhilfevertrag wurde durch die Unterschriften von Bürgermeister Frank Peuker und dem stellvertretenden Bürgermeister ThMgr. Roland Solloch (Foto) sowie den Wehrleitern der befreundeten Wehren bekräftigt. Umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial der Festveranstaltung und der gemeinsamen Schauübung am Nachmittag, sind auf der Internetseite der Feuerwehr Großschönau (<http://www.feuerwehr-grossschoenau.de>) unter der Rubrik Informationen und Pressemitteilungen zu finden.

Silvio Tietze
Vorsitzender

(Nach Recherchen von Christian Müller)



Foto © C. Müller

Vom Vorstand

Evaluierung der Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Freiwillige Feuerwehren Sachsen 2020"

Die Städte und Gemeinden erhielten vom Sächsischen Staatsministerium des Innern eine E-Mail mit der Bitte, sich bis zum 24. Mai durch die Beantwortung von Fragen an der Evaluierung der Empfehlungen der Arbeitsgruppe zu beteiligen. Dafür wurden im Beteiligungsportal des Freistaats zwei Fragenkomplexe eingestellt, die zum Einen durch die Bürgermeister beziehungsweise Vertreter der Verwaltung aus dem Bereich Brandschutz und zum Anderen durch die Stadt- und Gemeindeführer online zu beantworten sind. Ein Ausdruck der Formulare oder das Speichern der Antworten auf einem lokalen Datenträger ist vor dem Absenden nicht vorgesehen. Ein nachträgliches Bearbeiten des Formulars ist, nachdem der Button „Senden“ geklickt wurde, nicht mehr möglich.

Bei den Punkten 14 (Feuerwehren) beziehungsweise 16 (Städte und Gemeinden) besteht die Möglichkeit, Bemerkungen / Anregungen / Neue Ideen einzugeben. Wir als Kreisfeuerwehrverband sind natürlich auch sehr stark an der Entwicklung des Feuerwehrwesens interessiert und bitten darum, Eintragungen, die in diesen Punkten erfolgen, auch per E-Mail zugesandt zu bekommen (mail@kfv-goerlitz.de)

Beim Überfliegen der Fragen entsteht der Eindruck, dass ein funktionierendes Feuerwehrwesen allein Sache der Städte und Gemeinden wäre. Es sind jedoch Anstrengungen der gesamten Gesellschaft nötig, um die Funktionsfähigkeit auch in Zukunft zu erhalten. Auch der Freistaat Sachsen und insbesondere das Sächsische Staatsministerium des Innern können sich hierbei nicht ihrer Verantwortung entziehen.

Der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Freiwillige Feuerwehren Sachsen 2020“, um den es hier geht, kann unter anderem von der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes unter dem Menüpunkt Feuerwehr 2020 heruntergeladen werden. An dieser Stelle ist auch das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe "Zukunft Brandschutz" zur 3. Regionalkonferenz am 22. Februar 2013 in Weißwasser zu finden. Unter diesem Menüpunkt soll demnächst ein Forum eingerichtet werden, in dem über grundsätzliche Fragen des Feuerwehrwesens diskutiert werden kann.

Silvio Tietze
Vorsitzender

Aus den Referaten

Feuerwehrsport

Ausschreibung des 14. Oberlausitzpokal im Löschangriff und 100 m Hindernislauf

Folgende Ausrichter schreiben im Jahr 2017 den

„14. Oberlausitzpokal“ im Löschangriff - nass

aus:

FF Groß Düben
FF Lauba
FF Nochten
FF Trebendorf
FF Dürrhennersdorf

Diese Ausschreibung gilt für alle Wettkämpfe um den Oberlausitzpokal im Löschangriff nass. Der „Oberlausitzpokal“ ist bundesoffen für alle interessierten Wettkampfgruppen. Ideeller Träger des „Oberlausitzpokal“ ist der Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V. Die örtliche Vorbereitung und Durchführung obliegt dem jeweiliger Ausrichter.

Wettkampfundgrunde

Die Wettkämpfe werden auf der Grundlage der DFV-Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe 3. Auflage 2016 durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme am „Oberlausitzpokal“ sind:

- Fristgemäße Anmeldung der Mannschaften
- Anerkennung der Ausschreibung

Wertungsgruppen

- Frauen
- Männer

Wettkampforte und Termine

| | |
|-----------------|-----------------|
| 18. Juni 2017 | Groß Düben |
| 08. Juli 2017 | Lauba |
| 22. Juli 2017 | Nochten |
| 19. August 2017 | Trebendorf |
| 26. August 2017 | Dürrhennersdorf |

Technische Hinweise

- Die Zeitnahme erfolgt elektronisch.
- Das Startkommando lautet:
 - Mannschaft fertig?- Handzeichen
 - Auf die Plätze
 - Klappe
- Nur die A-Saugschläuche dürfen über das Podest hinausragen, ohne dass sie den Boden berühren.
- Markierungen auf der Bahn sind nicht gestattet.
- Alle Storzkupplungen müssen rund sein.
- Sicherheitsstift am B-Eingang Verteiler zulässig.

- Saugkorb aus Metall oder Kunststoff ohne Veränderungen.
- Saugkorb muss vor Eintauchen angekuppelt sein, nach Laufende Hochheben
- zum Entleeren der Saugleitung und zur Kontrolle.
- Es ist aus Unfallschutzgründen nicht gestattet, beim Auslegen der B-Schlauch-Leitung den Verteiler über die Schulter zu tragen. Dies ist auch bei einem Ziehen der C-Schlauchleitung mit angekuppeltem Strahlrohr nicht zu empfehlen.
- Bekleidung nach Wettkampfordnung Punkt 2.4
- die Zulassung von Spikes obliegt dem Ausrichter.
- Bekleidung innerhalb der Mannschaft sollte einheitlich sein.
- Für alle OL-Cup Läufe ist Sportbekleidung einschließlich Sportschuhe zugelassen.
- TS wird durch Kampfrichter ausgeschaltet.

Besonderheiten beim OL-Cup

- Es wird keine Startgebühr erhoben!!
- Es darf maximal ein Wettkämpfer pro Wettkampfgruppe aus anderen Wettkampfgruppen eingesetzt werden.
- Jeder Wettkämpfer darf, außer in der Eigenen, in nur einer weiteren Wettkampf-gruppe starten.
- Die Namen der Starter jeder Wettkampfgruppe werden bei jeder Veranstaltung in einem Protokoll dokumentiert.
- Für ausreichende, qualifizierte Kampfrichter ist der Ausrichter verantwortlich, um einen ordnungsgemäßen und fairen Wettkampf abzusichern. Kampfrichter sollten in Uniform auftreten.

Unfallversicherungsschutz

Die Wettkämpfer unterliegen dem Versicherungsschutz des Trägers der Feuerwehr. Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinen Versicherungsschutz.

Wertungs- und Punktesystem

Die Wertung des „Oberlausitzpokal“ erfolgt als Gesamtwertung aus allen 5 ausgetragenen Wettkämpfen, wovon die jeweils 4 besten gewertet werden. Jeder Wertungslauf besteht aus zwei Versuchen. Die beste Laufzeit wird gewertet.

Die Punktvergabe entspricht den erreichten Platzierungen von Platz 1 (10 Punkte) abwärts bis Platz 10 (1 Punkt).

Für jede der 5 Veranstaltungen wird durch den Ausrichter eine Tageswertung vorgenommen.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der Siege, dann die Gesamtlaufzeit aller gewerteten Läufe.

100 m – Hindernislauf

Bei allen Wettkämpfen wird die Disziplin 100 m Hindernislauf mit angeboten. Diese wird nach dem gleichen Wertungs- und Punktesystem wie in der Disziplin Löschangriff abgerechnet.

Die Wertung des „Oberlausitzpokal“ erfolgt als Gesamtwertung aus allen 5 ausgetragenen Wettkämpfen, wovon die jeweils 4 besten gewertet werden.

Die 10 besten Läufer aus dem 1. Durchgang erhalten einen zweiten Lauf.

Die beste Laufzeit wird gewertet. Die Punktvergabe entspricht den erreichten Platzierungen von Platz 1 (10 Punkte) abwärts bis Platz 10 (1 Punkt).

Für jede der 5 Veranstaltungen wird durch den Ausrichter eine Tageswertung vorgenommen.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der Siege, dann die Gesamtlaufzeit aller gewerteten Läufe.

Abschlussveranstaltung und Siegerehrung

Der letzte Wettkampf des "Oberlausitzpokal" wird mit einer Siegerehrung in der Gesamtwertung beendet. Folgende Preisgelder werden ausgelobt:

Löschangriff Männer:

- 1. Platz = 150 €
- 2. Platz = 100 €
- 3. Platz = 50 €

Löschangriff Frauen:

- 1. Platz = 100 €
- 2. Platz = 50 €

100 m Bahn Männer:

- 1. Platz = 50 €
- 2. Platz = 30 €
- 3. Platz = 20 €

100 m Bahn Frauen :

- 1. Platz = 30 €
- 2. Platz = 20 €

Historik

Biete und Suche

Auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes wird eine neuen Rubrik „Biete und Suche“ eingerichtet. Sie ist unter dem Menüpunkt Service zu finden.

(www.kfv-goerlitz.de)

Gedacht ist diese Seite vorrangig für den Bereich Historik, kann aber auch von allen genutzt werden, die Fahrzeuge, Fahrzeugteile oder Ausrüstungsgegenstände suchen oder nicht mehr benötigen. Bei Angeboten soll mindestens ein Foto mit eingereicht werden. Da bei Interesse oder Geboten ein direktes Rechtsgeschäft zwischen dem jetzigen und dem Zukünftigen Besitzer zustande kommen soll, sind unbedingt auch Kontaktdaten mit anzugeben. Diese werden im Internet mit veröffentlicht. Der Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V. übernimmt keinerlei Verantwortung in Bezug auf die Anzeigen beziehungsweise die angebotenen oder gesuchten Gegenstände. Die Angebote oder Anfragen können per E-Mail an webmaster@kfv-goerlitz.de gesendet werden. Eine Veröffentlichung erfolgt zunächst für die Dauer von vier Wochen. Eine Verlängerung oder Wiedereinstellung ist jederzeit möglich. Hierzu genügt ebenfalls eine E-Mail.

Jürgen Herzog
Referatsleiter

Aus den Feuerwehren

Leutersdorf

Grüne Funktionsweste

Die Gemeindefeuerwehr Leutersdorf besetzt ab sofort einen neuen Funktionsträger bei Einsätzen. Die sogenannte „Führungskraft für Sicherheit an der Einsatzstelle“ (kurz: FSE). Diese Führungskraft ist an der grünen Funktionsweste zu erkennen. Die grüne Weste überschneidet



sich in Sachsen mit dem Fachberater. Wenn der Fachberater bei einem Einsatz hinzugezogen wird, ist auf das Tragen der grünen Weste durch Feuerwehrangehörige zu verzichten.

Die Funktion FSE wird vom Einsatzleiter an eine beliebige Führungskraft übertragen, welche als Mindestqualifikation den Gruppenführerlehrgang besucht haben muss. Ihm wird in dieser Funktion keine Gruppe direkt unterstellt, er ist jedoch allen Einsatzkräften weisungsbefugt sobald abwendbare Gefahren für die betreffende Einsatzkraft erkannt werden.

Die Aufgaben beziehen sich hauptsächlich auf das Hinweisen von fehlender oder falsch angelegter Schutzausrüstung (z. B. offene Stiefel, nicht vorhandene Flammschutzhaube beim Innenangriff, das Fehlen eines Forsthelms beim Arbeiten mit der Kettensäge, etc.). Das Anlegen der Schutzausrüstung liegt in der Verantwortung eines jeden einzelnen Kameraden. Es kann jedoch nicht schaden, wenn ein erfahrener Kamerad eine versehentliche Unachtsamkeit, welche zu einer Gefahr führen kann, bei den Einsatzkräften unterbindet. Aber auch die ganzheitliche Überwachung und Unterbindung der Gefahren für die Einsatzkräfte fällt in das Aufgabengebiet der FSE (z. B. das Aufstellen eines benzinbetriebenen Lüfters im Innenbereich, eine defekte Steckleiter, eine angeschmorte oder nicht abgewickelte Kabeltrommel, etc.).

Das Ziel dieser neu geschaffenen Funktion soll eine Entlastung des Einsatzleiters und eine einhergehende Verminderung des Gefahrenpotentials für die Einsatzkräfte sein. Bei zukünftigen Einsätzen wird sich zeigen, ob sich das System bewährt.

Daniel Radisch,
Ortswehrleiter Spitzkunnersdorf

Kottmar

Neues Projekt zur Gestaltung der Außenanlage Steigerturm der OFw Neueibau

Der Förderverein der OFw Neueibau hat wieder ein neues Projekt gestartet. Im letzten Jahr wurde durch Spenden und 573 Std. Eigenleistungen des Vereines die Fassade und das Dach des Steigerturmes saniert. In diesem Jahr sind wir etwas bescheidener und möchten aber die Außenanlage gestalten und einen Ruhepol im Gemeindezentrum schaffen.

Auf der Spendenplattform der Volksbank Löbau-Zittau ist es wieder möglich, einen Beitrag zur Finanzierung online zu leisten. Wer über keinen Internetanschluss verfügt, kann gern seinen Beitrag beim Vorstand gegen Quittung abgeben.

Gern stellen wir für jeden Beitrag eine Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung) - die steuerlich wirksam ist - aus.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Volksbank erst ab einer Spende von 10,- € die gewohnten 10,-€ drauflegt.

Hier der Link zur Volksbank-Seite:

<https://vb-loebau-zittau.viele-schaffen-mehr.de/gestaltungaussenanlageturm>

Bitte unterstützt uns bei diesem Vorhaben – wir möchten gerne Gartenbaumaterialien kaufen und Alles andere wiederum in Eigenleistung ausführen.

Dietmar Müller
Vereinsvorsitzender



Kreisbrandmeister

MZF Digitalfunk und IUK abgeholt

In der 10. Kalenderwoche wurde bei der Firma Martin Schäfer GmbH in Oberderdingen (Baden-Württemberg) ein eigens für den Landkreis Görlitz gebautes Mehrzweckfahrzeug abgeholt. Das Fahrzeug wird im Landkreis für die Updates der Digitalfunkgeräte und auch den Service bei Problemen mit dem Digitalfunk im Bereich der Feuerwehren und des Rettungsdienstes zum Einsatz kommen. Damit steht den kommenden Updates der Digitalfunktechnik im Landkreis Görlitz nichts mehr im Wege. Des Weiteren ist das Fahrzeug mit umfangreicher Kommunikationstechnik ausgerüstet, welches es dem Landkreis ermöglicht das Fahrzeug im Einsatzfall als IuK-Komponente zu zuführen.

Mit dem Fahrzeug kann Internet über Mobilfunk aber auch über eine Satanlage an den Einsatzort gebracht werden. Dazu ist auf dem Fahrzeug eine automatische Satanlage aufgebaut. Nicht nur Internet kann das Fahrzeug heranbringen, nein auch eine Telefonanlage ist hier verbaut welche 3 Rufnummern besitzt, eine davon ist für den Faxempfang vorbereitet. Im Innenraum findet man einen "kleinen" Besprechungs- / Funkraum in welchem 4 Personen Platz finden. Dort gibt es einen Besprechungstisch und 2 PC-/ Funkarbeitsplätze, über welche die Kommunikation und die Abwicklung von Einsatzgeschehen vor Ort erfolgen kann. Für die Stromversorgung, auch auf der grünen Wiese, ist auf dem Fahrzeug ein Stromerzeuger verlastet.

Alles in allem ist ein gelungenes Fahrzeug welches dem Funk-Doc die Arbeit bei den Feuerwehren, dem Rettungsdienst, den Gemeinden und im Einsatz deutlich erleichtern wird.

Mehr Fotos gibt es auf der Internetseite der Kreisbrandmeister <http://www.kreisbrandmeister-goerlitz.de>.



Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.

Ausschreibung Sächsischer Steigercup

Der Sächsische Steigercup ist ein Wanderpokalwettbewerb mit 3 Pokalläufen im Hakenleitersteigen für Männer und Frauen. Er wird alljährlich ausgetragen.

2017 wird er zu folgenden Terminen ausgetragen:

1. Pokallauf 14.05.2017 in Narsdorf
(Anmeldung bis 09:30 Uhr)
2. Pokallauf 01.07.2017 in Taura
(Anmeldung bis 16:00 Uhr)
3. Pokallauf 16.09.2017 in Brandis
(Anmeldung bis 09:00 Uhr)

Kampfrichter:

Die Kampfrichter sind durch den Ausrichter zu stellen. Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Wettkampfes sind mindestens 9 Kampfrichter erforderlich.

Materielle Sicherstellung:

Alle für die Durchführung des Wettkampfes erforderlichen Geräte und Hilfsmittel sind vom Ausrichter bereitzustellen.

Die Wettkampfunterlagen (Anmeldungen, Ergebnislisten) sind dem Referat Wettbewerbe unverzüglich nach dem Wettkampf zu übergeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung der Mannschaften muss entsprechend der jeweiligen Wettkampfausschreibung erfolgen.

Bestimmungen:

Grundlage sind die gültige DFV-Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe und die gültige Durchführungsbestimmung für Sachsen.

Wertung Männer:

Der beste Einzelwettkämpfer aller Pokalläufe erhält einen Wanderpokal. Genauso erhält der beste Wettkämpfer unter 20 Jahren einen Wanderpokal. Dabei können nur Wettkämpfer berücksichtigt werden, die im gesamten Kalenderjahr ihren 20. Geburtstag noch nicht erreichen. Der Geburtstag ist durch Personalausweis nachzuweisen.

Die beste Mannschaft aller Pokalläufe erhält einen Wanderpokal. Bei jedem Pokallauf wird von jedem Wettkämpfer die bessere Zeit gewertet und ergibt die Wertungszeit für diesen Pokallauf.

a) Einzelwertung:

Für den 1. Platz erhält der Wettkämpfer 30 Punkte, für den 2. Platz 29 Punkte usw. bis zum 30. Platz 1 Punkt.

Die Punkte der Pokalläufe von jedem Wettkämpfer werden addiert und ergeben die Gesamtpunkte für die Einzelwertung.

Derjenige Wettkämpfer mit den meisten Punkten ist Einzelsieger. Bei Punktgleichheit entscheidet dann die bessere Gesamtzeit und dann die beste erreichte Zeit.

b) Mannschaftswertung:

Eine Mannschaft kann aus bis zu 4 Wettkämpfern bestehen, die vor jedem Pokallauf namentlich zu benennen sind.

Die Mannschaftsbesetzung kann zu jedem Pokallauf geändert werden. Bei jedem Pokallauf werden die Zeiten der 3 besten Mannschaftsmitglieder addiert und ergeben das Mannschaftsergebnis für diesen Pokallauf.

Bringt die Mannschaft weniger Wettkämpfer in die Wertung, so wird sie entsprechend der Anzahl Wettkämpfer und dann der erzielten Zeit platziert.

Für den 1. Platz erhält die Mannschaft 10 Punkte, für den 2. Platz 9 Punkte usw. bis zum 10. Platz 1 Punkt. Die weitere Wertung erfolgt analog zur Einzelwertung.

Wertung Frauen:

Bei den Frauen erfolgt eine Pokalwertung für die beste Einzelwettkämpferin und die beste Nachwuchswettkämpferin gem. Punkt a) der Männerwertung.

Thomas Angeli

Referatsleiter Wettbewerbe LFV Sachsen e.V.

Die Ausschreibung und die Startmeldung kann von der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. in der Rubrik Downloads → Referat Wettbewerbe heruntergeladen werden <https://www.lfv-sachsen.de>.

| | | |
|-------------|---|---------------------------------------|
| Impressum | Herausgeber: | Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V. |
| | Anschrift: | Lutherstraße 15 02826 Görlitz |
| | Telefon: | (0 35 81) 8 45 11 30 |
| | Fax: | (0 35 81) 8 45 11 31 |
| | E-Mail | mail@kfv-goerlitz.de |
| | Internet | www.kfv-goerlitz.de |
| | Vorsitzender: | Silvo Tietze |
| | Registereintrag: | AG Dresden VR 13108 |
| | • Verantwortlich für den Inhalt: | Jürgen Reichel, Pressesprecher |
| | Erscheinungsweise: | monatlich, in elektronischer Form |
| Verteilung: | - per E-Mail an registrierte Empfänger - per Download von der Internetseite des Verbandes | |